

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Bewährte Garten-Geheimnüsse, wie Pflantzen und Blumen-Gewächse zu tractiren

Monath, Peter Konrad Monath, Peter Konrad

Nürnberg, 1734

VD18 13442724

2. Daß eine Bohne unter Augen heraus wachse.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10666

getheilet haben mitten in dem Heumonath. Eäet den Salat-Saamen darein, nachdem man zuvor selben in abgezogenen Mist-Wasser bey 24. Stunden lang hat einweichen lassen, wolte die Erde in dem Topff auf der Gluth zu sehr trocken und sperr werden, kan man selbe mit lau gewordenen Regen-Wasser begiessen, und also werdet ihr in 2. Stunden, zuweilen noch ehender, einen trefflichen Salat haben.

2.

Daß eine Bohne unter Augen heraus wachse.

Man leget die Bohne in gutes Oliven-Öel, so frisch man es haben kan, läset selbige 8. oder 9. Tage lang darinn liegen, oder auch nur in Oliven-Tröst. Will man selbe wachsend machen, schneidet man ein warmes Brod an, stecket die Bohne in die heisse Brosam hinein, ihr werdet zur Stunde selbe sehen ausschiffen und auswachsen.

3.

Frühzeitige, und überaus grosse Kappis-Häupter zu haben.

In einer gewissen Provinz in Franckreich, wurde ohnlängst ein Kappis-Haupt gefunden von ungemeiner Grösse, niemand wuste die Ursach dieses Gewächses zu errathen, als man nun alles auf das genaueste untersucht hatte, befand sich alleinig, daß unter der Wurzel der Kappis-Staude ein alter Schuh vergraben gelegen, von welchem